



# *Erschaffen zur Freude*

*Geschichten  
und Bilder*

*von Gabriele Koenigs*



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2	Aufrichtig	Seite 32
Spaß muss sein	Seite 4	Hanna singt	Seite 36
Die Freude ist unverwüstlich	Seite 6	Licht vom Licht	Seite 38
Immer noch ein bisschen schüchtern	Seite 8	Fragen und Antworten	Seite 42
Alles muss klein beginnen	Seite 12	Ein Glückskind	Seite 44
Unterwegs	Seite 14	Großer Frieden	Seite 48
Freude bereiten	Seite 18	Über das Urteilen hinaus	Seite 50
Ermutigt	Seite 20	Endlich frei	Seite 52
Tränen	Seite 24	Weitere Bücher (Übersicht)	Seite 55
Ein anderer Blick	Seite 26	Impressum	Seite 56
Da kommt noch mehr	Seite 30		

## Vorwort

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*Freude lässt sich nicht erzwingen. Sie kommt nicht auf Kommando. Aber sie kann ansteckend sein. Sie springt über von einem zum anderen. Sie kann sich ganz überraschend einstellen. Und sie wird auf unendlich viele Weisen erlebt. Da gibt es zum Beispiel die Vorfreude, die uns schon im Vorhinein begeistert. Es gibt die Freude, die in den Erinnerungen noch nachklingt, selbst wenn der Freudenmoment schon lange vorüber ist. Es gibt die Freude, die wir miteinander erleben, zum Beispiel bei einem Fest. Und es gibt die Freude, die in uns lebt, auch wenn wir allein sind. Es gibt die Freude nach überstandener Not und die Freude daran, einen Weg gefunden zu haben. Freude hat unendlich viele Gesichter.*

*Sie kennen die Freude. Sie lebt auch in Ihnen, schon seit jeher. Jeder Mensch erfährt Freude. Und jeder Mensch bringt Freude. Könnte es sein, dass wir zur Freude erschaffen sind?*

*Vor einiger Zeit kam ein besonderer Satz zu mir. „Ich bin erschaffen, um Freude zu sein“. Ich habe ihn nirgendwo gelesen. Niemand hat mir das gesagt. Auf einmal war er da. Und er fühlt sich wahr an. Jeden Tag gehe ich damit um. Jeden Tag spüre ich ihm nach. Jeden Tag orientiere ich mich daran. Und ich weiß jetzt: Meine Freude ist keine Neben-*



*sache, keine Zugabe zum Leben. Hier geht es wirklich um das Wesentliche.*

*An die meisten Geschichten in diesem Buch habe ich ein paar Fragen angefügt. Jede Frage ist wie eine Einladung. Spüren Sie den Erfahrungen nach, die Sie selbst gemacht haben. Erinnern Sie sich an besondere Momente und Menschen, die Ihnen zur Freude geholfen haben. Vielleicht mögen Sie sich ein paar Notizen dazu machen. Oder erzählen Sie jemandem von dem, was in Ihnen durch diese Fragen aufgetaucht ist. Ihre eigenen Geschichten sind genauso wichtig wie meine. Ihre eigenen Erfahrungen sind genauso wichtig wie meine. Die Freude trägt auch Ihr Gesicht und Ihren Namen. Möge dieses Buch Ihnen viel Freude bereiten!*

*Gabriele Koenigs  
Im Frühjahr 2023*



---

Spaß muss sein.  
Aquarell von Gabriele Koenigs (2023)  
46 cm x 31 cm

## Spaß muss sein

Ruth ist wieder zuhause. Sie hat ein neues Hüftgelenk bekommen. Eine Woche lag sie im Krankenhaus. Drei Wochen war sie in einer Rehabilitationsklinik. Sie hat viel geübt und trainiert. Jetzt kann sie wieder Treppen steigen und längere Strecken gehen. Darüber ist sie sehr glücklich. Und sie hat viel zu erzählen. Erwin hört zu. Das tut er sowieso am liebsten. Er ist der ruhende Pol in ihrer Beziehung. Er ist froh, dass Ruth wieder zuhause ist. Es war zu still um ihn in den letzten Wochen.

„Unsere Therapeuten haben sich immer wieder etwas ausgedacht, damit wir bei der Gymnastik Spaß hatten“, erzählt Ruth. „Eigentlich gab es jeden Tag etwas zu lachen. Das Beste war, wenn wir mit Musik trainiert haben. Mit manchen Mitpatienten habe ich mich ein bisschen angefreundet. Wir haben nicht nur über unsere Wehwehchen geredet, sondern über unser ganzes Leben. Eine hat mir einen Text gegeben, der mich beeindruckt hat. Das Wichtigste daraus habe ich mir abgeschrieben. Willst du es hören?“ Erwin nickt. Ruth zieht ein Papier aus ihrer Tasche, entfaltet es und liest:

„Wenn ich noch einmal leben könnte, würde ich ein bisschen verrückter sein. Ich würde

mehr Gänseblümchen pflücken. Ich würde öfter barfuß laufen. Ich würde Sonnenaufgänge anschauen und unter dem Sternenhimmel spazieren gehen. Ich würde öfter tanzen, lachen und singen. Ich war zu vernünftig, und ich hatte zu viel Angst davor, Fehler zu machen. Wenn ich nochmals leben könnte, würde ich vieles ganz anders machen.“

Erwin nickt. „Im Nachhinein ist man gescheiter. Wir haben getan, was wir konnten, um ein gutes Leben zu führen. Manches hätte anders laufen können. Trotzdem bin ich im Großen und Ganzen zufrieden. Und das Beste ist, dass es dir wieder besser geht! Ich bin so froh, dass du wieder da bist!“

Am nächsten Tag gehen sie im Park spazieren. Es ist ein herrlich warmer Tag. Die Wiesen stehen im vollen Saft. Die Bäume spenden Schatten. Die beiden genießen es, draußen zu sein. Sie waren schon lange nicht mehr hier im Park. „Schau mal“, sagt Ruth zu ihm. „Da hat jemand etwas mit Kreide auf den Weg gezeichnet!“ Sie gehen näher. Nun erkennen sie die Zeichnung. „Himmel und Hölle – das haben wir früher auch gespielt! Lang, lang ist das her!“ „Man durfte dabei nicht auf die Linien treten, weißt du noch?“

Plötzlich sagt Erwin: „Du wolltest doch ein bisschen verrückter sein! Jetzt hast du die Chance! Versuch doch mal, ob du noch hüpfen kannst!“ „Ist das dein Ernst, Erwin?“ Er schmunzelt: „Mein voller Ernst!“

Sie zögert. Ob mein neues Hüftgelenk das mitmacht? Und was ist, wenn jemand von den Bekannten vorbeikommt und mich sieht? Zugleich merkt sie, wie sehr ihr dieser Vorschlag gefällt. Im Moment ist niemand anders zu sehen.

„Gib mir deine Hand beim Start“, sagt sie. „Nur damit ich ein bisschen sicherer bin! Die Therapeuten haben das auch immer wieder so gemacht!“ Erwin reicht ihr die Hand. Mit der anderen Hand stützt er sich fest auf seinen Stock. Ein Juchzer kommt aus ihrem Mund. Sie hüpfert los. Er bleibt stehen und schaut ihr hinterher. Als sie stehenbleibt und zu ihm schaut, gibt er ihr großen Applaus.

Dann pflückt er ein Gänseblümchen vom Wegrand und überreicht es ihr feierlich. „Wir haben noch Zeit für Gänseblümchen und Verrücktheiten und viele neue Ideen. Gott sei Dank!“

#### Fragen zum Nachdenken:

*Gibt es etwas, das Sie gerne tun würden, obwohl es einfach nur Spaß bringt?*

*Wie geht es Ihnen, wenn eine Gelegenheit auftaucht? Greifen Sie sie beim Schopfe, oder verschieben Sie den Spaß auf den Sankt Nimmerleinstag?*